

9. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. April 1958

252/J

A n f r a g e

der Abgeordneten S t r a s s e r, M a r k, C z e t t e l, H o r n, H a b e r l
und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Rückführung österreichischer Staatsbürger von der Fremdenlegion.

-.-.-

Es ist bekannt, dass eine Anzahl österreichischer Staatsbürger unter Verletzung der österreichischen Gesetze auf österreichischem Boden für die Fremdenlegion geworben wurden und derzeit im Algerienkrieg eingesetzt werden. Unter diesen Fremdenlegionären befinden sich junge Österreicher, die noch vor der Erreichung des 18. Lebensjahres, oft durch List oder Täuschung, geworben wurden.

Die gefertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Welche Schritte hat das Bundeskanzleramt - Auswärtige Angelegenheiten bei französischen Vertretungs- und Regierungsbehörden unternommen, um die unter Missachtung der österreichischen Gesetze auf österreichischem Staatsgebiet angeworbenen Österreicher wieder nach Österreich rückzuführen?
2. Haben diese Schritte irgendwelche Erfolge gezeitigt?
3. Hat das Bundeskanzleramt - Auswärtige Angelegenheiten alle österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland angewiesen, geflüchteten österreichischen Fremdenlegionären in jeder möglichen Weise bei ihrer Repatriierung behilflich zu sein?

-.-.-